

Liebe Mitglieder und Freunde der Österreichischen Gesellschaft für Parapsychologie,
sehr geehrte Damen und Herren!

Wie bereits avisiert, setzen wir unsere Vortragsreihe aufgrund der gegebenen Umstände
nunmehr als virtuelle Vorträge fort,
und zwar am **6. Dezember 2021**, um 20 Uhr c.t.,
wiederum als ZOOM-Meeting.

Zoom-Meeting beitreten

<https://us06web.zoom.us/j/84648065139?pwd=ZXVYYVdPMkJKk01Y1ZqU01NVC9VUT09>

HYPNOSE

Erklärungsmodelle über die Wirksamkeit von den Anfängen bis heute

Eine typische Frage von Journalisten unserer Zeit ist „Welche Geschichte erzählt das?“. Klingt oft einfach, ist es aber bei genauerer Betrachtung nicht.

Schon die alten Griechen hatten Behandlungen, die den Vorläufern unserer Burn-out Behandlung und Wellness-Kuren entsprachen und die „Geschichte“ war, sich für eine Woche in einen Schlaftempel zu begeben und mit Unterstützung von Räucherwerk den Göttern zu nähern.

Die Schamanen hatten die Suche nach dem Krafttier, die Meditation die Gedankenleere und -freiheit.

Die Religion hatte Exorzismen, die Romantik hatte bereits Konzepte von Ganzheitsgenesung und Prävention, Janet hatte das Unterbewußte, aus dem dann Freud schließlich den Begriff des Unbewußten entwickelte, der seinen Siegeszug um die Welt antrat.

Berger, der das EEG erfand, widmete eine Arbeit dem EEG und der Hypnose.

Im 20. Jahrhundert kam dann das Autogene Training, dessen Geschichte ist, dass man unabhängig vom Therapeuten trainieren kann.

In der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts kam Milton H. Erickson mit neuen therapeutischen Möglichkeiten und zugleich auch die Bildgebung in der Wirksamkeitsforschung. Dies waren zwei große Schritte.

Und heute, in den Zwanzigerjahren des 21. Jahrhunderts, gibt es wieder etwas Neues, die sogenannten Bottom-up und die Top-down Prozesse als Erklärungsmodelle der Wirksamkeit der Hypnose. Einig ist man sich inzwischen in einem Punkt, nämlich, daß die Ressourcen, die Kräfte unserer Patienten in der Hypnose verwendet werden und zur Wirkung gebracht werden.

„Hypnose als Katalysator der Hilfe zur Selbsthilfe“, das war die Geschichte des ausklingenden 20. Jahrhunderts und Hypnose als Immunologische Therapie, das ist die Geschichte unserer Zeit.

Referentin:

Univ.-Prof. Dr. Henriette WALTER, Medizinische Universität Wien

Die professionellen Interessen von Frau Prof. Walter liegen einerseits in Bereich der medizinischen Hypnose und andererseits, anwendungsorientiert damit verknüpft, in Bereich

der Abhängigkeitskrankheiten und den entsprechenden therapeutische Strategien. Darüber hat sie auch mehrfach publiziert.

In Villach geboren, habilitierte sich Dr. Henriette Walter im Jahr 1991 auf ihrem Spezialgebiet, der Hypnose-Forschung. Im Rahmen ihrer Forschungen an der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie untersuchte die Wissenschaftlerin, wie das Gehirn auf Hypnose reagiert. Mit Hilfe der nuklearmedizinischen Verfahren SPECT und PET stellte Prof. Walter dabei zum Beispiel fest, daß es je nach Hypnotisierbarkeit deutliche Unterschiede in der Gehirndurchblutung gibt. Damit läutete sie das Ende der bis dahin geltenden *Lateralisationstheorie* und den Beginn der sogenannten *Frontalisationstheorie* ein. Diese besagt, daß gut Hypnotisierbare eine frontale Aktivierung in Trance aufweisen.

Im Jahr 2010 wurde Frau Prof. Dr. Henriette Walter für ihr Lebenswerk und für die universitäre Verankerung von Hypnose (Universitätslehrgang für Medizinische Hypnose, den sie nach wie vor leitet) mit dem renommierten Milton Erickson Preis ausgezeichnet. Damit ist Henriette Walter von der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie die *erste Österreicherin*, die diese Auszeichnung erhalten hat. Der Preis wurde Frau Prof. Dr. Walter bei der Tagung der Milton Erickson Gesellschaft für Klinische Hypnose e.V. (M.E.G.) in Bad Kissingen überreicht. Die M.E.G. vergibt den Preis jährlich für besondere Verdienste auf dem Gebiet der Hypnose. Gegründet wurde die Gesellschaft – die durch M. H. Erickson persönlich autorisiert ist – im Jahr 1978.

Universitätslehrgang für Medizinische Hypnose:

<https://www.meduniwien.ac.at/hp/ulg-hypnose/> bzw.

<https://www.meduniwien.ac.at/web/studium-weiterbildung/universitaere-weiterbildung/alle-lehrgaenge-und-kurse/medizinische-hypnose/kontakt/>

In unserer Gesellschaft hat Frau Prof. Walter bereits einmal einen Vortrag („*Hypnose heute*“) gehalten, der so eindrucksvoll war, daß er den damals Anwesenden bis heute in Erinnerung geblieben ist, obwohl er schon 20 Jahre zurück liegt:

<http://parapsychologie.ac.at/programm/ss2001/walter/hypnose.htm>

Siehe weiters auch diesen Vortrag von Frau Prof. Walter

Der Hypnose auf der Spur

<https://docplayer.org/12452905-Henriette-walter-med-universitaet-wien-univ-klinik-fuer-psychiatrie-zentralbereich.html>

Österreichische Gesellschaft für wissenschaftliche Hypnose (ÖGWH)

<http://www.oegwh.at/>

Bild (gemeinsam mit Prof. G. Gutmann u.a.) anlässlich des 11. Europäischen Hypnosekongresses 2008 in Wien

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20080918_OTS0200/11-europaeischer-hypnosekongress-17-21september-2008-in-wien-bild

Datum und Zeit:

Montag, 06.12.2021, um 20 Uhr c.t.

Zoom-Meeting beitreten

<https://us06web.zoom.us/j/84648065139?pwd=ZXVYYVdPMkJJNk01Y1ZqU01NVC9VUT09>

Meeting-ID: 846 4806 5139

Kenncode: 848483

Details zum Ablauf

Die Veranstaltung ist so konform wie möglich mit unseren Präsenzveranstaltungen angesetzt – es handelt sich unserer Tradition entsprechend um einen Montag und auch die Beginnzeit entspricht dem Üblichen: der Vortrag selbst startet mit akademischem Viertel um 20:15 Uhr. Die Viertelstunde zuvor dient dazu, allfällige technische Probleme bzw. Übertragungsprobleme zu lösen und mag insbesondere jenen Teilnehmern willkommen sein, die bisher keine Erfahrung mit ZOOM haben und daher während dieser Zeit sich mit der Benutzeroberfläche vertraut machen können (Chat-Funktion, Hand heben etc.).

Um an der Veranstaltung teilzunehmen, klicken Sie einfach auf den folgenden Link und folgen Sie dann der Benutzerführung:

Zoom-Meeting beitreten

<https://us06web.zoom.us/j/84648065139?pwd=ZXVYYVdPMkJJNk01Y1ZqU01NVC9VUT09>

(Vorsicht, wenn der Link im Fenster Ihres e-mail-Clients umgebrochen ist; ggf. kopieren und in die Befehlszeile des Browsers einfügen.)

Wenn Sie dem Meeting beitreten, erklären Sie sich konkludent damit einverstanden, daß die Veranstaltung aufgezeichnet wird. Bitte, treten Sie dem Meeting möglichst mit Video bei. Wer unbedingt anonym bleiben möchte, kann sich statt mit dem Klarnamen auch mit einem „Nickname“ anmelden.

Während des Vortrags sind alle Teilnehmer stummgeschaltet; für die Diskussion wird die Stummschaltung dann aufgehoben.

Wir hoffen, möglichst viele von Ihnen bei dieser Veranstaltung (zumindest virtuell, sofern Sie mit Video beigetreten sind) sehen zu können!

Hinweis:

Über die beiden vorigen Vorträge sind reich illustrierte Zusammenfassungen auf unserer Website verfügbar; der Mesmerismus-Vortrag steht in engem thematischen Zusammenhang mit dem Hypnose-Vortrag:

HR Univ.-Prof. Dr. Gerd Kaminski, Wien

CHINESISCHE GEISTER UND DÄMONEN

Phänomene öffentlicher und privater Aufmerksamkeit

Univ.-Prof. Mag. Dr. Karl Baier, Wien

THERAPEUTISCHE KONZEPTE DES MESMERISMUS

Von der Iatrophysik zur romantischen Psychologie des Unbewußten